

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG von Dr. A. R. L. Gurland	IX
<i>Erstes Kapitel: DIE INSEL ALS LAND</i>	1
Vorgeschichte 1946—1948	1
Berlin und Bund	3
Sowjetveto vertieft die Spaltung	6
Verfassung für das Land Berlin	9
Fazit einer zweijährigen Kampfperiode	12
<i>Zweites Kapitel: DIE WÄHLER</i>	16
„Zugewanderte“	16
„Krisenschichten“	17
Frauenüberschuß und soziale Schichtung	18
Zunahme der Wahlberechtigten	19
<i>Drittes Kapitel: DIE „ALTEN“ PARTEIEN</i>	22
„Alt“ und „neu“	22
Sozialdemokratischer Abwehrkampf	23
SPD als Regierungs- und Verwaltungspartei	25
Bleigewichte der SPD-Organisation	28
Christlich-demokratischer Antikapitalismus	31
Der Weg aus der östlichen Umklammerung	34
Anschluß an den Westen — neue Frontstellung	35
Organisationsstruktur der CDU	37
Nachkriegsliberalismus	39
Von der LDP zur FDP	41
FDP-Aufbau	44
KPD, ein wenig getarnt	46
<i>Viertes Kapitel: DIE POLITISCHEN NACHZÜGLER</i>	48
Massenandrang bei der Zulassungsstelle	48
Konservative Partei	50
Deutsche Partei	52
BHE	54
USPD	56
FSU	58
<i>Fünftes Kapitel: DIE KANDIDATEN</i>	59
Verfahrensvorschriften	59
Auslesegesichtspunkte	63
Gefahren der Oligarchisierung	66

Mandate und Nominierungen	68
Doppelkandidaturen	71
Regionale Herkunft der Bewerber	73
Geschlechts- und Altersgliederung	74
Politik als Beruf	76
Berufsschichtung im Wandel	77
Soziales Gesicht der politischen Führung	79
<i>Sechstes Kapitel: MEINUNGSBILDUNG IN DER VORPHASE</i>	82
Bürgerschaftsversammlungen	82
Die Verwaltung berichtet	83
Jungwähleraufklärung	85
Überparteiliche Frauenversammlungen	87
Tagesspiegel-Forum	88
<i>Siebentes Kapitel: DIE PARTEIEN RÜSTEN</i>	91
Auftakt	91
Organisation	92
Koordinierung	94
Rednerschulung	95
Finanzierung	96
<i>Achstes Kapitel: DER APPELL</i>	100
Aufmarsch	100
Rhythmus und Tempo	101
Wählertypen	103
Appell an wen?	106
Verschobene Fronten	109
Politische Ziele	111
CDU und FDP greifen an	112
SPD in der Defensive	114
<i>Neuntes Kapitel: PROPAGANDAMITTEL</i>	116
Werberadius	116
Wahlparolen im Plakat	117
Plakatwirkung	119
Flugblätter — Wahlzeitungen	125
Die Versammlungskampagne	127
Stil und Redner	131
Argumente	134
Grenzen der Versammlungsfreiheit	137
Vom Sinn und Nutzen der Propaganda	139
<i>Zehntes Kapitel: BEEINFLUSSUNGSFAKTOREN</i>	142
Zeitungen in Berlin	142
Raumverteilung und Schlagzeilen	144
Pressepropaganda	146

Rundfunkeinfluß mit Fragezeichen	150
Haltung der Gewerkschaften	153
Ein Interessentenverband	156
Evangelische Kirche im politischen Streit	157
Katholische Wahlparolen	161
Ostzone: „Wahlen“ und Protestabstimmung	163
Ostpropaganda zum 3. Dezember	165
<i>Elftes Kapitel: DAS WAHLERGEBNIS</i>	168
Von der Wählerliste zum Wahllokal	168
Rekorde der Wahlbeteiligung	170
Stimmbezirksanalyse	174
SED-Propaganda wirkungslos	177
Die Entscheidung	179
Gewinne und Verluste	182
Standortverschiebung	187
Rangliste der Wählerpräferenzen	190
Parteien und Sozialstruktur	194
Ein historischer Vergleich	199
<i>Zwölftes Kapitel: VOLK, PARLAMENT UND REGIERUNG</i>	204
Ermittlung der Volksmeinung	204
Stimmungsschwankungen Oktober—Dezember 1950	206
Wille zur Veränderung	212
Mandatsverteilung und Fünfprozentklausel	215
Soziographie der Volksvertretung	218
Die Parlamentarier: politische Biographie	220
Labiles Gleichgewicht	224
Große Koalition	227
<i>Anhang I: WAHLPROGRAMME</i>	233
<i>Anhang II: WAHLKAMPF</i>	238
<i>Anhang III: WAHLSTATISTIK</i>	253
<i>Anhang IV: KANDIDATEN UND ABGEORDNETE</i>	264
<i>Personenregister</i>	278
<i>Sachregister</i>	280